© Verband Österreichischer Höhlenforscher, download unter www.biologiezentrum.at

ne Interesse bewiesen, seien erwähnt: Lageangaben von Höhlen durch Koordinaten, EDV-gerechte Aufstellung von Vermessungsdaten, räumliche Darstellung von Höhlen sowie Korrekturen der Vermessungen mittels Computer oder Funkpeilung. Führungen durch das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen sowie in die Geologische Bundesanstalt rundeten das Programm ab.

Bei einer abschließenden Diskussion gelang es, grundsätzliche Empfehlungen zu erarbeiten, welche sicher auch die internationale Zusammenarbeit in Zukunft fördern werden. Diese Ergebnisse und die interessanten Referate ließen den dringenden Wunsch nach einer Publikation laut werden. Der Verband österreichischer Höhlenforscher hat sich bereit erklärt, im Rahmen seiner Möglichkeiten um eine Veröffentlichung in der Reihe „Wissenschaftliche Beihefte zur Zeitschrift: Die Höhle" bemüht zu sein, um dieses Material in- und ausländischen Interessenten zugänglich zu machen.

Eine internationale Zusammenarbeit unter Ausnützung zeitgemäßer Methoden wäre für alle am Zustandekommen des Seminares Beteiligten der schönste Dank.

Heinz Ilming (Brunn am Gebirge)

VERANSTALTUNGEN

Abschließende Informationen über den IX. Internationalen Kongreß für Speläologie

Die Bedingungen für die Einreichung von Vorträgen sowie die vorgesehenen Programme und Kosten der Exkursionen und Höhlenfahrten vor und nach den Kongreßveranstaltungen in Barcelona sind bereits früher bekanntgegeben worden. Die Hauptveranstaltungen des Kongresses finden, wie bereits mitgeteilt, vom 1. bis 8. August 1986 im Kongreßzentrum statt, das sich am westlichen Rand der Innenstadt von Barcelona befindet. Das Generalsekretariat des Kongresses hat nun dazu die folgenden Informationen bekanntgegeben.

Teilnahmegebühr

Gemäß den Bestimmungen der Internationalen Union für Speläologie bestehen folgende Möglichkeiten:

Teilnehmende Mitglieder haben das Recht, an allen Sitzungen und Veranstaltungen des Kongresses in Barcelona teilzunehmen, Arbeiten für die Veröffentlichungen anläßlich des Kongresses einzureichen, und erhalten alle Publikationen. Die Teilnahmegebühr schließt auch den freien Besuch aller Vorführungen des Internationalen Festivals für den Höhlenfilm ein, der während des Kongresses stattfindet, sowie einen Ausflug, der am Sonntag, dem 3. August 1986 durchgeführt wird. Die Höhe der Teilnahmegebühr wurde mit 23.400 Peseten festgesetzt; dieser Betrag ermäßigt sich auf 21.000 Peseten bei Einzahlung vor dem 31. Jänner 1986.

© Verband Österreichischer Höhlenforscher, download unter www.biologiezentrum.at

Begleitpersonen haben das Recht, an allen Sitzungen und Veranstaltungen des Kongresses teilzunehmen, haben jedoch nicht die Möglichkeit, Arbeiten vorzulegen und zur Veröffentlichung einzureichen. Sie erhalten auch keine Kongreßveröffentlichungen. Die Möglichkeit zur Teilnahme an den Vorführungen des Festivals für den Höhlenfilm und am Ausflug am 3. August 1986 ist ebenso wie bei den teilnehmenden Mitgliedern gegeben. Die Höhe der Teilnahmegebühr für Begleitpersonen ist mit 14.400 Peseten festgelegt worden; dieser Betrag ermäßigt sich bei Einzahlung vor dem 31. Jänner 1986 auf 12.960 Peseten.

Nichtteilnehmende Mitglieder haben das Recht, Arbeiten zur Veröffentlichung einzusenden, und erhalten die Kongreßpublikationen sowie die sonstigen an die anwesenden Kongreßteilnehmer zur Verteilung gelangenden schriftlichen Unterlagen. Die Höhe der Teilnahmegebühr für nichtteilnehmende Mitglieder ist mit 9900 Peseten festgesetzt worden; dieser Betrag ermäßigt sich bei Einzahlung vor dem 31. Jänner 1986 auf 8910 Peseten. (Zusätzliche) Kongreßakten können zum Betrag von 8280 Peseten, Exkursionsführer zum Preis von 3240 Peseten bestellt und bezogen werden. Anmeldekarten sind beim Generalsekretariat des Kongresses, Postfach 343, E-08080 Barcelona, Spanien, erhältlich.

Einzahlungen

Die Einzahlung der Teilnahmegebühren kann ab sofort auf das Konto 513.95.1 bei der Zweigstelle 0269 der Caixa de Barcelona, Avenida Francesco Cambó 23, E-08003 Barcelona, erfolgen. Dieses Konto lautet auf „IX. Internationaler Kongreß für Speläologie, Barcelona 1986".

Zur Unterbringung in Barcelona

Das Organisationskomitee des Kongresses beschäftigt sich nicht mit der Vermittlung oder Reservierung von Hotelzimmern. Eine solche Reservierung ist jedoch über das Büro: Viajes Roncesvalles, S. A., Apartado de Correos 93007, E-08080 Barcelona, möglich. Das Generalsekretariat des Kongresses sendet über Ersuchen ein Buchungsformular zu, auf dem eine Anzahl von Hotels verschiedener Kategorien angeführt ist, unter denen der Interessent wählen kann. Der Preis für Übernachtung und Frühstück, einschließlich aller Abgaben und Gebühren, bewegt sich pro Person in einem Doppelzimmer zwischen 2900 und 7100 Peseten. Einbettzimmer werden zwischen 3300 und 10.500 Peseten pro Person und Nacht angeboten. Diese Angaben beziehen sich auf die in der versandten Liste enthaltenen 16 Hotels.

Gleichzeitig mit der Buchung ist der Gesamtbetrag an das angeführte Reisebüro zu überweisen. Nach dem Eingang des entsprechenden Schecks in Barcelona wird eine Buchungsbestätigung zugeschickt.

Die Schriftleitung der „Höhle" macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, daß aus dem mitteleuropäischen Raum auch RIT-(Rail inclusive tours-)Reisen nach Barcelona angeboten werden, bei denen ein günstiger kombinierter Pauschalpreis angeboten wird, der Hin- und Rückreise mit der Bahn und die Unterbringung in einem Hotel umfaßt. Ebenso gibt es IT-Reisen, bei denen Flug und Hotel zu einem kombinierten, ermäßigten Preis angeboten werden. Die Möglichkeit, derartige Angebote in Anspruch zu nehmen, sowie der tatsächliche Preis richten sich nach den Wünschen hinsichtlich der Dauer des Aufenthaltes und der Hotelkategorie.

© Verband Österreichischer Höhlenforscher, download unter www.biologiezentrum.at

Auf Grund eines anläßlich einer Aussprache mit dem Organisationskomitee des Kongresses in Saint-Martin-en-Vercors (Frankreich) vom Büro der Internationalen Union für Speläologie vorgebrachten Ersuchens ist dem Generalsekretariat der Union inzwischen die folgende Liste von Campingplätzen in der Umgebung von Barcelona übermittelt worden, bei denen Reservierungen von Kongreßteilnehmern vorgenommen werden können:

Camping Estrella de Mar (Apartado 80, Castelldefels), Telefon 93(665-32-57), Kategorie 2;

Camping Barcino (Laureà Miró, 50, Esplugues de Llobregat), Telefon 93(372-85-01), Kategorie 1;

Camping Albatros (Gavà), Telefon 93(662-20-31), Kategorie 1;

Camping Gavà (Gavà), Kategorie 3;

Camping La Tortuga Ligera (Apartado 438, Gavà), Telefon 93(662-12-29), Kategorie 1;

Camping Tres Estrellas (Gavà), Telefon 93(662-11-16), Kategorie 1;

Camping Cala Gogó-Barcelona (Apartado 22, El Prat del Llobregat), Telefon 93(379-46-00), Kategorie 1;

Camping Prat (Apartado 8, El Prat de Llobregat), Telefon 93(379-73-51), Kategorie 3;

Camping La Ballena Alegre (Apartado 438, Viladecans), Telefon 93(658-05-04), Kategorie 1;

Camping Filipinas (Apartado 58, Viladecans), Telefon 93(658-28-25), Kategorie 1;

Camping El Toro Bravo (Apartado 7, Viladecans), Telefon 93(658-12-50), Kategorie 1.

Die Preise für die Campingplätze (Kraftfahrzeug, Zelt und Personen eingeschlossen) liegen pro Tag in Kategorie 1 zwischen 900 und 1500 Peseten, in Kategorie 2 zwischen 700 und 1000 Peseten und in Kategorie 3 zwischen 600 und 750 Peseten.

Hinweise für Interessenten an Vor- und Nachexkursionen

Die Beteiligung an einer der Veranstaltungen vor oder nach dem Kongreß ist nur für eingeschriebene teilnehmende Mitglieder, Begleitpersonen oder am Kongreß nicht teilnehmende Mitglieder (bzw. Bezieher von Kongreßakten) möglich. Die Organisatoren des Kongresses machen darauf aufmerksam, daß die Teilnahmekosten für Veranstaltungen vor und nach dem Kongreß nicht an das oben angeführte Konto des Kongresses, sondern direkt an die jeweiligen Organisatoren der betreffenden Exkursion zu überweisen sind. Den angemeldeten Interessenten gehen diesbezügliche Informationsschriften direkt zu.

Symposium über Karst in detritischem Gestein

Im Rahmen des Kongresses und während der Vortragstage des Kongresses wird auch ein Symposium über die Karstentwicklung in detritischem Gestein, hauptsächlich in Konglomeraten und Sandsteinen, durchgeführt. Dabei sollen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen diesem und dem klassischen, in Kalksteinen entstandenen Karst erörtert und herausgearbeitet werden. Im Rahmen dieses Symposiums sind zwei Exkursionen in Katalonien vorgesehen. Die erste Exkursion hat die Karsterscheinungen im Sandstein von Collsecabra (Forat del Vent) zum Ziel, die zweite Karsterscheinungen in

© Verband Österreichischer Höhlenforscher, download unter www.biologiezentrum.at

den Konglomeraten von Montserrat und Sant Llorenç de Munt. Vorträge, die die Thematik dieses Kongreßthemas betreffen, sind in üblicher Weise über das Generalsekretariat des Kongresses einzureichen. Auskünfte, die das Symposium „Karst in detritischem Gestein" im einzelnen betreffen, können unter folgender Adresse erhalten werden: Antoni Freixes, Servei Geològic de Catalunya de la Generalitat, 9è Congrés Internacional d'Espeleologia, Apartat de Correus 343, E-08080 Barcelona.

h. t.

SPELÄO-WOCHE 1986

6. Schulungs- und Diskussionswoche des Verbandes österreichischer Höhlenforscher in Zusammenarbeit mit dem Institut für Höhlenforschung am Naturhistorischen Museum in Wien, dem Verband der Deutschen Höhlen- und Karstforscher und dem Verein für Höhlenkunde in Obersteier.

5.–12. Juli 1986, Hollhaus – Tauplitzalm – Steiermark
Organisatorische Gesamtleitung:
Günter STUMMER

Die Schulungs- und Diskussionswochen sind zu einem festen Bestandteil höhlenkundlicher Ausbildung im deutschsprachigen Raum geworden. Die Erfolge der bisherigen Schulungswochen und der große Bedarf an geeigneten Schulungsangeboten haben schließlich seit 1982 zu einer engeren Zusammenarbeit zwischen dem österreichischen und dem deutschen Verband geführt, sodaß nun diese Veranstaltungen in zweijährigem Abstand wechselseitig in Österreich und in Deutschland durchgeführt werden.

Nach Obertraun (1971), Bad Aussee (1974), Tauplitzalm (Linzerhaus 1978), Dachstein (Gjaidalm 1982) und Heubach (Schwäbische Alb 1984, organisiert vom Verband der Deutschen Höhlen- und Karstforscher) wird nun 1986 die sechste derartige Schulungsveranstaltung am Hollhaus (Tauplitzalm, Steiermark) ausgerichtet werden.

Wie bisher soll die Schulungsveranstaltung dazu dienen, jungen Höhlenforschern den ersten soliden Einstieg in alle Bereiche der praktischen und theoretischen Höhlenkunde zu vermitteln, den Erfahrenen Möglichkeiten zur Vertiefung ihres Wissens zu bieten und einen regen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen. Zahlreiche Fachleute auf allen Gebieten der Höhlenkunde werden in dieser Woche zur Verfügung stehen und sowohl durch Vorträge und Referate als auch durch praktische Arbeiten und Übungen im Gelände und in den Höhlen ein umfassendes Bild vom heutigen Stand der Höhlenkunde bieten.

Die Schulungs- und Diskussionswoche 1986 wird erstmals nach einem internationalen Lehrplan durchgeführt, den Günter Stummer im Rahmen der Kommission für höhlenkundliche Schulung der Internationalen Union für Speläologie (UIS) erarbeitet hat und der bei der Kommissionssitzung im September 1985 in Frankreich redigiert und angenommen wurde. Nach diesem Lehrplan hat die Grundausbildung des praktischen Höhlenforschers folgende übergeordnete Ausbildungsthemen zu enthalten:

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Die Höhle

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: 036

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: Veranstaltungen 143-146